

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung einer in Kupfer gestochenen Vorstellung des Erdbodens

Hähn, Johann Friedrich

Berlin, 1764

VD18 12544582

Die V. Charte von America.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190639

Die V. Charte von America.

Numm. 5:
America.

1. Fr. Wie wird der 4te Welt-Theil genennet?

a) Name.
1) Neue Welt.

A. Er heisset die neue Welt, weil Christoph Columbus, von Geburt ein Genueser, diesen grossen Theil 1492, zuerst entdeckt.

2. Fr. Aber, woher führt er den Namen America?

A. Americus Vesputius, ein Florentiner, schiffte 1497 auch dahin, und von diesem bezieht dieser grosse Theil den allgemeinen Namen, America, und heisset auch sonst Westindien.

2) America.
3) Westindien.

3. Fr. Die Grösse anzugeben, möchte wol nicht möglich seyn?

A. Einige haben es doch gewagt, und setzen die Länge auf 2000 Meilen, die Breite aber auf 1000 Meilen.

4. Fr. Es werden nun die Gränzen zu mercken seyn?

A. America ist mit Wasser ganz umflossen. Man darf also nur einige Namen von diesen Gewässern behalten, als:

Gegen Abend, das stille Meer.

Gegen Mitternacht, das Eis-Meer.

Gegen Morgen, das Atlantische Meer.

Gegen Mittag, das Magellanische Meer.

Von den verschiedenen Ländern, welche das Meer berühren, erhält es hernach verschiedene Namen, als das canadische, mexicanische, californische, chylische Meer.

5. Fr. Man liest auch von Meer-Engen und grossen Meer-Busen.

A. Ja. In America hat man 4 Meer-Engen und 5 Meer-Busen.

a) Gewässer.

1. Meere.

2. Meer:
Engen.

a) Die Meer-Engen sind: die Magellansische, unten gegen Mittag; die Meer-Engen Jacob le Mairs, gegen Morgen: die Zudsonische und Davissische, oben gegen Mitternacht.

3. Meer:
Busen.

b) Die Meer-Busen sind: Dasins-Bay, oben gegen Mitternacht, darunter aber Zudsons-Bay, der Meer-Busen St. Laurentii, der Mexicanische Meer-Busen, und Golfo de Panama.

4. Flüsse.

6. Fr. Von grossen Flüssen werden wol viele da seyn?
A. Wenn man 4 Flüsse mercket, so ist genug, nemlich den Fluß Laurentii oder Canada, den Mississippi, den Amazonen-Fluß, und den Paraguay.

c) Eintheilung,
1. des Landes.

7. Fr. Ist die Eintheilung von diesem Welt-Theile leicht zu machen?

A. Man kan 1) das veste Land, 2) die Inseln dieses Welt-Theils durchgehen.

8. Fr. Das veste Land wird aber auch wieder einzutheilen seyn?

1) veste Land von A. Was gegen Mitternacht lieget, heisset Nordamerica.

Was gegen Mittag lieget, Sudamerica.

A) Nordamerica. 9. Fr. Welches sind die Provinzen in Nordamerica ihre Herren und vornehmsten Städte?

1) Canada. A. 1) Canada gehört seit dem letzten Frieden ganz den Engländern. Es bestehet:

a) Aus Virginien, wo Williamsburg.

b) Maryland, wo St. Marie.

c) Pensylvanien, wo Philadelphia.

d) Neu

b) Neu Holland, jetzt Neu York, wo Neu York.

c) Neu England, wo London, sonst Boston.

f) Acadien oder Neu Schottland, wo Port-Royal, jetzt Annapolis.

g) Das eigentliche so genannte Canada, wo Mont-Royal.

h) Neu Frankreich, worin Quebec.

i) Louisiana.

Die Wilden besitzen das übrige davon.

2) Florida.

a) Die Engländer haben es zum Theil bis her besessen, das übrige aber im letzten Frieden von den Spaniern bekommen und haben es in gewisse Gouvernements eingetheilt. Man hat zu merken: Charles-town, Savannah, Ebenezer, St. Augustino &c.

b) Die Wilden besitzen den größten Theil.

3) Neu Mexico, wozu auch California gerechnet wird, gehöret den Spaniern, worin St. Fe.

4) Mexico oder Neu Spanien, gehöret Spanien, darin Mexico und Vera Cruz.

10. St. Wie steht es um Südamerica?

A. Südamerica theilet man in 8 große Provinzen.

D 4

1) Per.

- 1) Terra Firma. 1) Terra Firma, oder das feste Land, gehört den Wilden, den Spaniern und den Holländern, wo Panama, Porto Bello, Carthagena..
- 2) Peru. 2) Peru gehört meist den Spaniern, darin liegt: Quito, Lima, (durch Erdbeben zerstört) Potosi.
- 3) Amazonen-Land. 3) Das Amazonen-Land gehört meist den Wilden, etwas den Portugiesen.
- 4) Brasilien. 4) Brasilien gehört den Portugiesen, wo St. Salvador.
- 5) Paraguay. 5) Paraguay gehört meist den Wilden, die Spanier und Portugiesen haben etwas. Darin ist Assumption.
- 6) Tucumannen. 6) Tucumannen steht unter Spanien, wo St. Jago.
- 7) Chili. 7) Chili gehört meist den Wilden, die ihre eigene Könige haben; etwas gehört den Spaniern, darin ist La Concepcion.
- 8) Magell. Land. 8) Das Magellanische Land ist von den Spaniern verlassen und gehört den Wilden, darin ist: Ciudad del Rey Philippe.
- II. Fr. Es folgten die Inseln bey diesem Welttheile, wo liegen sie?
A. Einige liegen im Mar del Nord.
Andere im Mar del Sur.
12. Fr. Welche Inseln liegen in der Nordsee?
A. 1) Die Antillischen Inseln, welche eingeheilert werden;
2) In die grossen.
- 1) Antillische. 1) Antillische Inseln, welche eingeheilert werden;
2) In die grossen.
- a) große. a) große.

a) Cuba,

a) Cuba, worauf Savana, Porto del Principe &c.

b) Jamaica, worauf St. Jago.

c) Hispaniola, worauf St. Domingo.

d) Porto Ricco, worauf St. Jean de Porto Ricco.

b) In die Kleinen.

b) Kleine.

a) Die Caribischen Inseln, infra ventum, Curassau &c. ad ventum, Guadalupe, Martinique &c.

b) Die Lucayischen Inseln.

2) Die Bermudischen Inseln.

2) Bermudische.

3) Die Canadischen Inseln, Cap Breton, wo Louisbourg, St. Jean &c.

3) Canadische.

4) Die Azorischen Inseln, als Pico, Terceira &c.

4) Azorische.

13. Fr. Wie heißen die Inseln im Südmeer?

B) Süd-
Meer.

A. Es sind die Salomonischen und Latronischen Inseln.

14. Fr. Dieses war die Eintheilung des Landes.

Was mercket man sich von den Einwohnern?

II) der Einwohner.

A. 1) Daß sie ehemals elende, blinde, wilde Seyden gewesen, nunmehr aber, zum Theil, zum christlichen Glauben gebracht worden.

a) Jütländer.

2) Daß von Spaniern, Engländern, Franzosen, Holländern &c. eine große Menge Menschen in America sich niedergelassen.

b) Ausländer.

15. Fr. Daher werden die Provinzen unter verschiedenen Herren stehen?

III) der Herrscher.

A. Es sind vorhin die vornehmsten Beherrscher derer Provinzen angeführt worden.